

Gemeindebote

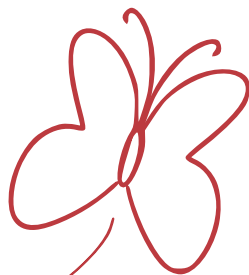
für die evangelischen Kirchengemeinden

Eßleben | Großneuhausen | Guthmannshausen |

Mannstedt | Olbersleben | Rastenberg |

Roldisleben | Teutleben

Schmetterling



Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze
Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine
Wege, du König der Völker.

Offb 15,3 (E)



Pfarrbereich
Rastenberg | EKM

Oktober | November | Dezember
2022



Neues aus dem Pfarrbereich

Ich danke Ihnen herzlich für die gute Aufnahme in Ihrer Gemeinde. Sie spüren hoffentlich, dass mir die Gottesdienste und die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen viel Freude macht.

Bitte informieren Sie sich im Veranstaltungsplan, wo ein Besuch bei den Nachbarn lohnt, weil dort ein besonderes Ereignis statt findet. Gäste sind jederzeit und überall gern gesehen, auch und besonders in der Adventszeit!

Anfang Oktober herrscht aufgrund von Urlaub absoluter Pfarrermangel in der Region Mitte, so dass von der Superintendentur Apolda her eine Vertretung bereit gestellt wird.

Christiane Eckert

In eigener Sache

Auch ich bin abwesend, soll vom 4.10. bis 19.10. bei der Klärung von Problemen in einem aus Deutschland geförderten Kindergarten in Tansania dolmetschen und vermitteln. Da der Kirchenkreis mit seinem 2% Appell ein anderes Projekt an meinem früheren tansanischen Arbeitsort unterstützt, möchte ich hier über dieses informieren.

Es heisst **COR**: Community Oriented Rehabilitation, zu deutsch: Wohnort orientierte Wiedereingliederung

Um was geht es bei dem Projekt?

Um Hilfe für behinderte Kinder und ihre Familien. Tansanische Frauen sagen deshalb zu **COR** auch: Ein Herz für behinderte Kinder. Aufgrund von Armut ist es in Tansania selbstverständlich, dass chronisch Kranke und Behinderte in Hungerzeiten als erste nicht mehr versorgt werden. Für uns ist das unmenschlich, die „schnelle Erlösung“ statt eines langen wenn auch eingeschränkten Lebens. Unwissenheit und Aberglaube ist eine andere Ursache dafür, dass behindert geborene

Kinder im Haus versteckt und nur notdürftig versorgt werden. Gleiches gilt für Kinder, die durch eine verschleppte Krankheit dauerhafte Schäden davon tragen. Eine Infektion, die auf das Gehirn übergreift, verursacht oft Lähmungen. Dafür gibt es bei uns Hilfsmittel. Nicht im ländlichen Bereich Tansanias, wo sich die nächste Facheinrichtung fast 100 km entfernt befindet. Das ist besonders hart, wenn die Behinderung mit einfachsten Mittel behebbar ist, wie eine Muskelschwäche an der Körpervorderseite. Würden die Mütter ihre Babies konsequent auf den Bauch drehen, würden diese sich normal entwickeln, wenn auch mit Verzögerung und vielleicht mit leichten Einschränkungen. Aber wer sagt Ihnen das, ermutigt sie, das Protestgeschrei ihrer Kinder auszuhalten, die natürlich viel lieber aufgenommen und getragen werden wollen, wie es üblich ist in Tansania? Für die Familien das Erstrebenswerteste ist, diese „Problemfälle“ los zu werden; wenn nicht durch Tod, so durch Abschieben in eine Pflegeeinrichtung – falls das nichts kostet! Aber es kostet. Also werden die Kinder weiter zu hause versteckt.

Hier setzten Hilfsorganisationen an und entwickelten ein Modell, bei dem betroffene Mütter in Gruppen von etwa 10 mit ihren behinderten Kindern zwei Mal jährlich zu einer Schulungswoche eingeladen werden, wo sie ohne ihre täglichen Pflichten ein paar Tage nur mit ihrem Sorgenkind zusammen verwöhnt werden und angeleitet, wie sie durch Hygiene, eine gesunde Ernährung, und ganz speziell auf ihr Kind zugeschnittene Spiele und Übungen seine Entwicklung fördern können. Ziel ist, die Schulfähigkeit zu erreichen. Gibt es sieben solcher Schüler an einer Schule, stellt der Staat laut Gesetz einen Sonderpädagogen an. Zwischen diesen Wochen ist es Aufgabe der Helferinnen, die Familien vor Ort zu besuchen und zu beraten und den Müttern den Rücken zu stärken.



Das Konzept wurde 2008 in Mto wa Mbu vorgestellt überzeugte sofort. Einige teils selbst betroffene Frauen verschiedener Konfessionen gründeten den YWCA als Partnerorganisation für die NGO Terre de Hommes, die daraufhin die Grundausstattung an Matratzen und Küchenmaterial finanzierte mit der Forderung, dass sich das Projekt nach 5 Jahren selbst tragen muss. Mit Hilfe aus Bayern gelang es, ein großes günstig gelegenes Grundstück dafür zu erwerben, und 2013 wurde auch das erste Gebäude mit Büro und zwei großen Übungsräumen eingeweiht. Doch als im Jahr darauf alle Hilfe endete, stagnierte der Weiterbau, nicht aber die Arbeit. In bescheidenem Umfang, abhängig davon, ob es gelang, eine Fachkraft für die Woche zu bekommen, wurde die Ar-

beit fort geführt und ein Übungsraum zum Schlafsaal für die Frauen umfunktioniert. Gästezimmer und eine Kantine würden nicht nur die Durchführung der Schulungswochen erleichtern, sondern könnten durch Bewirtschaftung und Nutzung in den Zeiten dazwischen das Projekt auch finanzieren helfen. Hier ermöglicht der Kirchenkreis mit seiner Spende den nächsten Schritt zu diesem Ziel. Im Februar 2023 will ich mit einer Physiotherapeutin vor Ort sein, die das Projekt vermittelt hat und selbst in der tansanischen Partnerkirche als Volontärin mit behinderten Kindern arbeitete. Wenn Sie mehr wissen möchten, bin ich gern bereit, einen Nachmittag oder Abend dazu zu gestalten.



Frauen des YWCA putzen in Vorbereitung einer Schulungswoche das Haus



Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3 (E)

Sonntag, 1. Oktober

14:00 Olbersleben Gottesdienst Taufe und Erntedank

Sonntag, 2. Oktober

10:30	Großneuhäusen	Gottesdienst mit Abendmahl	
13:30	Mannstedt	Gottesdienst mit Abendmahl	Erntedank
14:30	Guthmannshausen	Gottesdienst	Erntedank+ Kirchenkaffee

Sonntag, 9. Oktober

10:00 Rastenberg Gottesdienst

Freitag, 21. Oktober

18:00 Olbersleben Gottesdienst, Kirmes

Samstag, 22. Oktober

17:00	Mannstedt	Gottesdienst	Kirmes
18:00	Roldisleben	Gottesdienst,	Kirmes

Sonntag, 23. Oktober

10:00	Rastenberg	Gottesdienst
14:30	Eßleben	Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 30. Oktober

9:30	Olbersleben	Gottesdienst mit Abendmahl
10:30	Großneuhäusen	Gottesdienst mit Abendmahl
13:30	Mannstedt	Gottesdienst mit Abendmahl
14:30	Guthmannshausen	Gottesdienst mit Abendmahl

Montag 31. Oktober

10:00	Rastenberg	Gottesdienst mit Abendmahl	
17:00	Teutleben	Gottesdienst	Lagerfeuer



November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen! Jes 5,20 (L)

Samstag, 5. November

17:00 Mannstedt Gottesdienst, Kirmes

Donnerstag, 10. November

16:00 Guthmannshausen Sankt Martin

17:00 Olbersleben Sankt Martin

Freitag, 11. November

16:30 Großneuhausenn Sankt Martin

17:00 Rastenberg Sankt Martin

Donnerstag, 13. November – Volkstrauertag

10:00 Guthmannshausen am Denkmal

14:00 Rastenberg Friedhof

14:00 Großneuhausenn

Sonntag, 20. November

9:00 Roldisleben Friedhof

9:00 Ebleben

9:45 Mannstedt Friedhof

10:30 Olbersleben Friedhof

14:30 Guthmannshausen

Sonntag, 27. November – 1. Advent

16:00 Rastenberg Adventseröffnung

Mittwoch, 30. November

9:00 Mannstedt Männerquartett, Adventsmusik



Musikalischer Auftakt

Das Kirchenjahr 2023 steht ganz im Zeichen der Taufe. Das ganze Jahr über wird in Andachten, Taufgottesdiensten und Gemeindefesten dieses froh machenden Sakramentes gedacht. Durch die Taufe wird der Täufling in die christliche Gemeinde aufgenommen. Er erhält den Zuspruch, dass er zu Christus gehört und in seiner Liebe geboren ist.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Apolda sowie der Kirchenkreis Apolda-Buttstädt laden in diesem Rahmen zu einem zentralen Kirchenkreisgottesdienst am **1. Advent – Sonntag, dem 27.11.2022 – um 10.30 Uhr in die Lutherkirche Apolda** ein. In diesem Gottesdienst am Beginn des neuen Kirchenjahres wird offiziell das Jahr der Taufe ausgerufen. Es erklingt zudem die Bach-Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61) – eine mehrsätzige Vertonung von Luthers bekanntem Adventslied, dem eine getriebene Sehnsucht nach Erscheinen eines Erlösers innewohnt. In klangschönen Chorsätzen und Sologesängen wird schließlich der Blick auf die Menschwerdung Gottes in Christus gelenkt, der in die Herzen der Menschen dringen und sie bekehren soll – ein inhaltsreicher Aufschwung des neuen Kirchenjahres. Es musizieren die Kantorei sowie das Kammerorchester Apolda sowie ein Solisten-Trio unter Leitung von Kreiskantor Mike Nych.

Mike Nych

Kreiskantor im Ev.-Luth. Kirchenkreis Apolda-Buttstädt
Jakobstraße 1
99510 Apolda
Fon 03644.8396014
Mobil 0173.5654939
www.kirche-apolda.de

Offene Jugendgruppe in Rastenberg

Liebe Jugendliche,
Ab Dezember diesen Jahres beginnt wieder die offene Jugendgruppe in Rastenberg. Bei diesem Projekt wollen wir uns einmal im Monat (an Samstagen oder ganzes WE) treffen, um gemeinschaftlich etwas zu unternehmen. Diese Unternehmungen erstrecken sich von Wanderungen über Themennachmittage bis hin zu Ausflügen mit Übernachtungen. Jedes Kalenderjahr wird es die Option geben, dass ihr die Konfirmation empfangen könnt. Diese Entscheidung kann jeder für sich selbst entscheiden. Sie soll kein Gruppenziel unserer Gemeinschaft sein, auf das wir hinarbeiten.

Ich lade euch zu einem Infoabend mit Kennenlernen am 02. Dezember, 19 Uhr ins Gemeindehaus nach Rastenberg ein. Wollt ihr schon vorher mehr Infos? Dann meldet euch per Mail bei mir.

Ich freue mich über jeden Einzelnen von euch!

Euer Jugendmitarbeiter

Falk Grosse

falk.grosse@ekmd.de



Musikalischer Auftakt

Das Kirchenjahr 2023 steht ganz im Zeichen der Taufe. Das ganze Jahr über wird in Andachten, Taufgottesdiensten und Gemeindefesten dieses froh machenden Sakramentes gedacht. Durch die Taufe wird der Täufling in die christliche Gemeinde aufgenommen. Er erhält den Zuspruch, dass er zu Christus gehört und in seiner Liebe geboren ist.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Apolda sowie der Kirchenkreis Apolda-Buttstädt laden in diesem Rahmen zu einem zentralen Kirchenkreisgottesdienst am **1. Advent – Sonntag, dem 27.11.2022 – um 10.30 Uhr in die Lutherkirche Apolda** ein. In diesem Gottesdienst am Beginn des neuen Kirchenjahres wird offiziell das Jahr der Taufe ausgerufen. Es erklingt zudem die Bach-Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 61) – eine mehrsätzige Vertonung von Luthers bekanntem Adventslied, dem eine getriebene Sehnsucht nach Erscheinen eines Erlösers innewohnt. In klangschönen Chorsätzen und Sologesängen wird schließlich der Blick auf die Menschwerdung Gottes in Christus gelenkt, der in die Herzen der Menschen dringen und sie bekehren soll – ein inhaltsreicher Aufschwung des neuen Kirchenjahres. Es musizieren die Kantorei sowie das Kammerorchester Apolda sowie ein Solisten-Trio unter Leitung von Kreiskantor Mike Nych.

Mike Nych

Kreiskantor im Ev.-Luth. Kirchenkreis Apolda-Buttstädt
Jakobstraße 1
99510 Apolda
Fon 03644.8396014
Mobil 0173.5654939
www.kirche-apolda.de

Offene Jugendgruppe in Rastenberg

Liebe Jugendliche,
Ab Dezember diesen Jahres beginnt wieder die offene Jugendgruppe in Rastenberg. Bei diesem Projekt wollen wir uns einmal im Monat (an Samstagen oder ganzes WE) treffen, um gemeinschaftlich etwas zu unternehmen. Diese Unternehmungen erstrecken sich von Wanderungen über Themennachmittage bis hin zu Ausflügen mit Übernachtungen. Jedes Kalenderjahr wird es die Option geben, dass ihr die Konfirmation empfangen könnt. Diese Entscheidung kann jeder für sich selbst entscheiden. Sie soll kein Gruppenziel unserer Gemeinschaft sein, auf das wir hinarbeiten.

Ich lade euch zu einem Infoabend mit Kennenlernen am 02. Dezember, 19 Uhr ins Gemeindehaus nach Rastenberg ein. Wollt ihr schon vorher mehr Infos? Dann meldet euch per Mail bei mir.

Ich freue mich über jeden Einzelnen von euch!

Euer Jugendmitarbeiter

Falk Grosse

falk.grosse@ekmd.de



DIE GOLDENE STIMME AUS BULGARIEN

**Dilian Kushev gastiert am 23. Oktober um 18.00 Uhr
in der St. Georgskirche in Großneuhausen**

Der Werdegang des 1974 geborenen Profimusikers Dilian Kushev begann schon früh. Er wurde während seines Studiums an der National Musik Academy in Sofia entdeckt und bekam zeitnah Angebote in Bulgarien, Italien, Frankreich, Dänemark, Schweiz und Deutschland.

Mit mehr als 3000 Kirchenkonzerten in Ost- und Westeuropa sang sich der Bariton in die Herzen der Zuhörer- und Zuschauer.

Dilian Kushev ist Profimusiker, Sänger und Produzent und kann auf eine beachtliche Karriere zurückschauen.

Preisträger war er beispielsweise 2013 beim Musikwettbewerb am Londoner „Rojal College of Musik“ sowie Silbermedaillengewin-

ner des siebten „World Songs Festival“. 2017 erhielt Kushev in Thessaloniki die „Goldene Olivenbaum-Medaille“ für sein hervorragendes Engagement seiner Arbeit in Musik. Dilian Kushev's Markenzeichen ist sein facettenreicher Bariton. Tief wie ein Bass und hell wie ein Tenor. Kirchen und Säle werden durchdrungen von leidenschaftlichen sakralen Gesängen, Opernarien sowie folkloristisch geprägten Darbietungen. Zu hören sein werden u.a. das Ave Maria, Ich bete an die Macht der Liebe, Panis Angelicus, Nessun dorma O, sole mio, Hallelujah, You raise me up und viele mehr. Eintritt ist frei, es wird um Spende gebeten.





Clown Fietze besucht die Orgel



Eine Orgelführung für Kinder
mit Spiel, Spaß und Musik

Für Kinder von ca. 4 bis 7 Jahren
mit Clown Fietze und Gabi Damm
Dauer ca. 1 Stunde
Eintritt frei – Spenden erbeten

9. Oktober 2022 um 16 Uhr
Kirche Großneuhausen



„Dunkelnacht“

Eine Buchrezension von Markus Tomberg

Es ist eine wahre Geschichte, die Kirsten Boie erzählt. Und sie ist aktueller, als uns lieb ist. Am 28. April 1945 wurden in Penzburg, ungefähr 50 km südlich von München, 16 Menschen ermordet. Dass der Zweite Weltkrieg in Deutschland so gut wie vorbei ist, die amerikanischen Soldaten fast vor den Stadttoren stehen, das spielt für die fanatischen Anhänger des Nationalsozialismus keine Rolle. Um jeden Preis sollen die letzten, irrsinnigen Befehle Hitlers ausgeführt werden. Zu denen gehört der sogenannte „Nerobefehl“. Das Wort bezeichnet die Anweisung Hitlers, militärische und zivile Infrastruktur zu vernichten.

Für Penzburg geht es um viel: Das örtliche Bergwerk steht für Arbeitsplätze und Wohlstand. Am 28. April 1945 fordert eine „Freiheitsaktion Bayern“ im Radio auf, den Befehl nicht mehr zu befolgen. In Penzburg hat diese Aktion dramatische Folgen. Der Nazi-Bürgermeister wird abgesetzt, die Stadt soll gerettet werden. Doch eine durchziehende Einheit der Wehrmacht übernimmt das Kommando, dann folgen die ersten Morde. Als die Soldaten abziehen, mordet der Werwolf, eine Untergrundorganisation, in der darauffolgenden Nacht weiter. Insgesamt sterben 16 Menschen.

Kirsten Boie verdichtet die historischen Ereignisse in 44 kurzen Szenen. Sie erzählt sie mit Blick auf drei Jugendliche, Marie, Schorsch und Gustl. Im Unterschied zu den Getöteten und ihren Mördern sind sie erfunden. Dieser literarische Kniff eröffnet einen beklemmenden Blick auf die Geschehnisse. Gustl gehört zu den Werwölfen. Nach der Mordnacht weiß er nicht mehr, wer er ist. Marie, die er so mag, hat er endgültig verloren. Marie wiederum wird mit Schorsch Zeuge der Erschießungen. Dabei gehört sie selbst dazu, ist Mitglied im BDM (Bund

deutscher Mädel). Und Schorsch? Der weiß auch nicht, wie er sich verhalten soll, ist doch sein Vater als Stadtpolizist Teil des staatlichen Systems.

Kirsten Boie erzählt von einem weitgehend unbekannten sogenannten „Endphasenverbrechen“. Das Buch ist ein Dokument der Erinnerung an historische Ereignisse. Und es ist eine Analyse von Schuld, Verstrickung, Nichtwahrhabenwollen und Verantwortung. Beides ist von bleibender Bedeutung – und sehr aktuell.

2022 ist Kirsten Boie für „Dunkelnacht“ mit dem Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet worden. Für den Deutschen Jugendliteraturpreis war das Buch gleich zweimal nominiert. Und das völlig zu Recht.

Bibliografische Daten

Dunkelnacht

Kirsten Boie

Verlag Friedrich Oetinger

Erscheinungstermin: 06.02.2021

128 Seiten

ab 15 Jahren

ISBN 9783751200530

EUR 13,00 [D]

Markus Tomberg,

In: Pfarrbriefservice.de



Agrargenossenschaft Rastenberg e.G.
umweltgerechter Getreide-, Ölsaaten- und Weinanbau

BHT GmbH Bachra
*Ihr freundlicher
Baustoffhändler*

Agrar eG
Guthmannshausen
Moderne Landwirtschaft für unsere Region
www.agrar-guthmannshausen.de

KOMED
Kommunikations- & Medienversorgungssysteme
Dipl.-Ing. Frank Rudolph GmbH & Co KG
Obersleben

bloß holz ALLES RUND UMS HOLZ
NACH MAß
Rastenberg

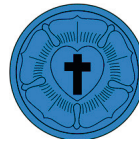
WEILEPP
Hofladen & Landwirtschaft
... natürlich, besser, gut.

Harsch
Bestattungshaus
Corinna Harsch
Buttstädt

TAXI Rieger
Rastenberg

Wenn Sie unsere Öffentlichkeitsarbeit unterstützen möchten, bietet dieses Feld Platz für Ihr Firmenlogo. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt in Rastenberg. Danke!

Partyservice
Susann Lorber
Guthmannshausen

**Pastorin i.R. Christiane Eckert**

Vakanzverwalterin Kasualien

Pfarrer Matthias Uhlig

Vakanzverwalter Geschäftsführung

Lossaer Straße 8, 99636 Rastenberg

Telefon 036377/80324

christiane.eckert@mail.de

Tel, 03685 6769355; Mobil: 0162 9168924

matthias.uhlig@ekmd.de

pfarramt.rastenberg@ekmd.de

www.kirchspielrastenberg.de

Sprechzeiten Gemeindebüro Rastenberg

Dienstag 9:00-15:00

Bankverbindungen**Kirchengemeinde Rastenberg-Roldisleben**

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN DE07 8205 1000 0140 0162 10

Kirchengemeinde Olbersleben

Nordthüringer Volksbank e.G.

IBAN DE22 8209 4054 0000 3610 70

Kirchengemeinde Guthmannshausen

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN DE42 8205 1000 0140 0369 20

Kirchengemeinde Mannstedt

(Bei Verwendungszweck immer auch
Rechtsträgernummer „RT 1041“ angeben!)

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN DE75 8205 1000 0163 0535 53

Kirchengemeinde Teutleben

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN DE 68 8205 1000 0140 0250 06

Kirchengemeinde Eßleben

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE76 8205 1000 0140 0206 91

Kirchengemeinde Großneuhausen

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE 88 8205 1000 0600 0260 00

Ob es eine nächste Ausgabe geben wird,
hängt von interessierten Unterstützern ab.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Dezember 2022

Impressum

Herausgeber:

Pfarramt Rastenberg

Redaktion dieser Ausgabe:

Christiane Eckert,

Karola Jessing,

Nicole Heimbürge-Schütze,

Susan Lorber,

Rainer Mietsch



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de